

Gemeinderatsbericht vom 23.11.2022

Bürgerfragen

Aus den Reihen der anwesenden Zuhörer wurde sich nach der Verkehrsplanung für das IG Nord erkundigt. Bürgermeister Sprenger erklärte, dass die Ergebnisse der beiden Gutachten vorliegen und zunächst dem Gemeinderat in der Klausur vorgestellt werden. Im Januar nächsten Jahres sei eine Informationsveranstaltung für die interessierte Bevölkerung geplant.

Baugesuche und Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat versagte dem Baugesuch Hohnerstraße 4 – Erweiterung der Lagerhalle und Anbau Garage die Zustimmung.

Stadtbaumeister Dreher berichtete, dass der Bauhof die Weihnachtsbäume aufgestellt und Weihnachtssterne auf den Straßenlaternen montiert hat.

Beim Schulzentrum hat der Bauhof die Flachdächer entmoost.

Der Ausbau des Breitband-Backbone-Netzes in Schörzingen geht gut voran, wird aber erst nach der Winterpause abgeschlossen.

Die Fa. Müller, Lautlingen, hat die Abarbeitung noch offener Straßenarbeiten unverändert nicht begonnen. Nachdem die umfangreiche Maßnahme in Hausen am Tann vor dem Abschluss steht wird die Verwaltung dies nutzen die Umsetzung der Arbeiten einzufordern.

Der vom Gemeinderat bevorzugte Lärmschutzwall entlang des geplanten neuen Parkplatzes in der Badstubengasse könnte laut Regierungspräsidium nur mit großen Abstandsflächen realisiert werden, wodurch viel weniger Platz für die Parkplätze wäre. Insofern scheitert eine Umsetzung, die Anbringung einer Bepflanzung als Zäsur wird geprüft.

Die Arbeiten am Friedhof Schörzingen werden demnächst auch für die Winterpause unterbrochen werden.

Waldkindergarten

Bürgermeister Sprenger informierte das Gremium, dass vom Landratsamt ein neuer Vorschlag für einen Standort des Waldkindergartens gekommen ist. Die Stadt wollte den Waldkindergarten am Palmbühlkapf mit etwas Abstand zum Waldrand positionieren. Aus Umweltschutzgründen hatte das Landratsamt aber nur den Standort direkt an Gleisen und der Verbindungsstraße nach Dotternhausen gestattet (gegenüber dem Tennisplatz).

Nachdem diese Varianten von der Stadt abgelehnt wurden, liegt nun der neue Vorschlag an der Straße zum Hochbehälter und dem Stauseeparkplatz vor. Im Gemeinderat herrschte Unverständnis darüber, weshalb das Landratsamt zwingend auf einen Standort an einer asphaltierten Straße besteht, es wurde dem Vorschlag jedoch bei einer Gegenstimme zugestimmt, gleichzeitig an die Verwaltung die Aufforderung gerichtet nochmals beim Landratsamt nachzufragen weshalb die Umsetzung des Vorhabens nicht auf der gegenüberliegenden Straßenseite möglich sei.

Eigenbetrieb Wasserversorgung Schömberg – Anpassung der Betriebssatzung

Aufgrund einer Novelle des Eigenbetriebsrechts wurde eine Anpassung der Betriebssatzung für die Wasserversorgung erforderlich. Danach wird der Vermögensplan durch einen Liquiditätsplan ersetzt und der Jahresabschluss durch eine Liquiditätsrechnung ergänzt. Die Buchhaltung muss auf die doppelte

Buchführung umgestellt werden. Der Gemeinderat beschloss eine entsprechende Satzungsänderung. Diese ist an anderer Stelle abgedruckt.

Vergabe Planung Sanierung Hochbergstraße

Die Hochbergstraße in Schörzingen soll im kommenden Jahr saniert werden. Der Auftrag zur Planung der Sanierung wurde vom Gemeinderat an das Planungsbüro BIT Ingenieure aus Villingen-Schwenningen zum Angebotspreis von 70.949 € vergeben.

Vergabe Planung Sanierung Katzenbol

Nahezu sämtliche Straßen im Wohnbaugebiet Katzenbol in Schörzingen ist sanierungsbedürftig. Die Kosten der erforderlichen Maßnahmen werden auf rund 4 Mio. € geschätzt. Mit der Planung der Maßnahme beauftragte der Gemeinderat das Büro BIT Ingenieure aus Villingen-Schwenningen zum Angebotspreis von 166.222 €, vorbehaltlich der Bereitstellung dieser Mittel im Haushaltsplan 2023.

Löhne der unständig beschäftigten Mitarbeiter der Stadt Schömburg

Die Mitarbeiter die bei der Stadt auf Stundenbasis beschäftigt sind erhalten derzeit einen Stundenlohn von 12,48 €. Dieser Betrag erhöht sich automatisch entsprechend den Tarifabschlüssen im öffentlichen Dienst, liegt derzeit aber nur noch wenig über dem gesetzlichen Mindestlohn von 12 €. Der Gemeinderat beschloss deshalb den Stundenlohn für die unständig Beschäftigten um 1 € zu erhöhen.

Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

Bürgermeister Sprenger gab bekannt, dass in der nächsten Sitzung die Beauftragung einer Agentur zur Arztakquise auf der Tagesordnung stehen wird.

Im Dezember wird der Stadt voraussichtlich wieder eine ukrainische Flüchtlingsfamilie zugeteilt.

Zum Antrag auf Abbruch des Rathausgebäudes kam vom Denkmalamt trotz

Vorliegen aller Unterlagen und Gutachten noch keine Rückmeldung. Der

Bürgermeister hat nun diesbezüglich um eine zeitnahe Entscheidung gebeten.

Eine Anfrage, auf dem Gehweg in der Alten Hauptstraße noch zusätzliche Stellplätze einzurichten, lehnte der Gemeinderat ab, nachdem Stadtbaumeister Dreher darlegte das dies technisch kaum möglich wäre.